

Klimaschutz in Böblingen: Los geht's! Fifty-Fifty ist ein erster guter Schritt.

In Böblingen tut sich was! Schulen und Kitas erhalten über 25.000 Euro von der Stadt, weil sie im Projekt Fifty-Fifty Wärme, Strom und Wasser eingespart haben. Diese Woche beriet der Gemeinderat über das Klimaschutzkonzept und die Einstellung eines/r Klimaschutzmanagers/in.



Böblinger Schulen und Kitas haben 50.000 Euro eingespart, indem sie weniger Wasser, Strom und Wärme verbrauchten. Im Rahmen des Projekts Fifty-Fifty erhalten sie die Hälfte des eingesparten Geldes. Drei Schulen und drei Kitas konnten über drei Jahre hinweg über 93.000 kWh Strom und fast 460.000 kWh Wärme einsparen. Damit können 10 Haushalte mit Strom und fast 8 Haushalte mit Wärme



Dr. Stefan Belz, Stadtrat für Böblingen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Web: www.gruene-bb.de

versorgt werden. Darüber hinaus lernen auch die Jüngeren und Kleinsten unter uns bei Aktionen vor Ort Klimaschutz kennen. Solche Anreize sind richtig. Fifty-Fifty muss weitergeführt werden, und mehr Schulen und Kitas sollen sich daran beteiligen. Auch diejenigen, die bereits energetisch vorbildlich sind. Die Anreize müssen hier angepasst werden. Klar ist, dass Neubauten wie die Flugfeld-Kita energie-

effizient gebaut wurden und somit das Einsparpotenzial gering ausfällt.

Dieses Projekt ist ein kleines, aber sehr gelungenes und greifbares Beispiel, wie sich Klimaschutz bezahlt macht. Diese Woche wurde im Gemeinderat über die Erweiterung des Klimaschutzkonzepts um den Bereich klimafreundliche Mobilität und die Einstellung eines/r Klimaschutzmanagers/in beraten. Die Tätigkeit ist vielfältig und betrifft verschiedenste Ämter im Rathaus. Daher braucht es

eine Person, die das Thema Klimaschutz in Böblingen leitet, koordiniert und Fördergelder einwirbt.

Andere Städte in Baden-Württemberg machen es vor. Freiburg i. Br. wurde 2010 zur Bundeshauptstadt im Klimaschutz gekürt. Im Stadtteil Vauban stehen 59 Plus-Energiehäusern, 68% der Verkehrsteilnehmer sind mit dem Rad, dem ÖPNV oder zu Fuß unterwegs. Tübingen hat seit 2007 viele Liegenschaften saniert, die Stadtwerke auf zukünftige Märkte ausge-

richtet und Umwelttechnologie als rentablen Wirtschaftsfaktor verstanden. Dies zahlt sich heute aus: geringer Verbrauch, rentable Stadtwerke, mehr Steuereinnahmen.

Ökologie, Klimaschutz und Wohlstand schließen sich nicht aus. Sie ergänzen sich! Ich wünsche mir, dass sich Böblingen auf den Weg macht, ein innovativer Hi-Tech-Standort im Klima- und Umweltschutz zu werden. Fifty-Fifty ist dabei einer von vielen Schritten dahin.

Dr. Stefan Belz
Bündnis 90/Die Grünen



„Wir haben nicht unendlich viele Flüsse, unendlich viele Seen und unendlich viele Ressourcen zur Verfügung. [...] Und unsere Erde ist in Wahrheit nicht so groß, wie sie uns von hier unten vorkommt.“

(Alexander Gerst, dt. Astronaut, Focus, 21.11.2014)

Die Seiten der Fraktionen

Auf den Seiten „Meinungen aus den Fraktionen“ kommen alle vier Wochen die im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Böblingen vertretenen Fraktionen und Gruppen zu Wort. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge auf diesen Seiten sind diese selbst verantwortlich.